

Die CDU im Kreis Plön ist bürgerfeindlich

Zur Pressemitteilung des SPD-Fraktionsvorsitzenden Ralf Stegner und der SPD-Abgeordneten Langner und Höppner zur Zusammenlegung der Kreise Plön und Ostholstein erklärt der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen und Abgeordneter des Kreises Plön, **Karl-Martin Hentschel**:

Dieses mal hat mein Kollege Stegner Recht.

Der Kreis Plön ist überwiegend nach Kiel ausgerichtet. Deswegen macht ein Regionalkreis Mitte viel mehr Sinn als eine Fusion mit Ostholstein.

Die meisten BürgerInnen des Kreises – insbesondere aus den großen Orten Preetz, Schwentinetal und Heikendorf – arbeiten in Kiel, gehen in Kiel zur Schule, ins Theater, ins Kino usw.. Fast alle Verkehrs- und Pendlerbeziehungen sind auf Kiel ausgerichtet. Wer das ignoriert und den BürgerInnen jetzt oktroyieren will, dass sie in die neue Kreisstadt Eutin fahren sollen, weil die CDU allergisch auf Kiel reagiert, handelt nicht im Interesse der BürgerInnen.

Das Durchpeitschen einer solchen Entscheidung vor der Kommunalwahl wäre sinnlos und bürgerfeindlich. Die Grünen würden sie nach der Wahl mit einer neuen Mehrheit in den Kreistagen mit Sicherheit korrigieren.
